

Planungs- und Montagehinweise

CE 0036 CPD 91265-001
Zugelassen für Gas- und Öl-Brennwertgeräte sowie BHKW's und Brennstoffzellen



Außenwand
DN 60/100 bis DN 110/160





Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

1. Allgemeine Hinweise

⚠ Bitte beachten Sie wichtige Hinweise auf der Rückseite!

Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind weitere bauaufsichtliche Vorschriften, Normen und Regelwerke wie DIN 18160.1, DIN 18160-5, EN 13384-1, 13384-2, TRGI, Landesbauordnungen (LBO) die Feuerungsverordnungen der Länder (FeuVO) und Muster-Feuerungsverordnung (MuFeuVO) sowie die Installationshinweise für die anzuschließenden Heizgeräte zu beachten.

IronPoly-/WhitePoly-Systeme sind für den Anschluss von Brennwert-Geräten, BHKW's, Wärmepumpen oder Dunkelstrahler, befeuert mit Gas oder Öl für die Installationsarten B, C₄ und C₆, sowie deren bestimmungsgemäßen Verwendungen, vorgesehen.

- ☞ Maximale Abgastemperaturen $\leq 120^\circ \text{C}$
- ☞ Maximaler Überdruck $\leq 5.000 \text{ Pa}$

2. Arbeitsschutz und Personensicherheit

Verwenden Sie bei Montagearbeiten immer geeignete Kleidung, Schutzbrillen und Schutzhandschuhe. Bei Arbeiten in großen Höhen oder auf Dächern sind Stand- und Auffanggerüste zu verwenden. Die Auflagen der Bau-Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

3. Montage der Abgas-Systembauteile

IronPoly/WhitePoly-Bauelemente werden auf einfache Art und Weise durch Stecken verbunden.

- ☞ Die Steckenden der PP-Innenrohre gemäß Abb. 1 vor dem Zusammenstecken mit ATEC-Gleitfett einstreichen.



Abb. 1: PP-Rohrende einfetten



Abb. 2: Steckverbindung

Leitungsabschnitte zwischen zwei Fixpunkten (z. B. zwischen Gerüststützen - senkrechtem Leitungsabschnitt, Bögen usw.) können durch bauseitiges kürzen der Innen- und Außenschale einzelner Rohrelemente realisiert werden.

⚠ Achtung Korrosionsgefahr

Zu Beachten sind auch unsere Hinweise bei der Verwendung metallischer Werkstoffe: Artikel-Nr. **10003407**



- ☞ Die Rohrschnitte müssen gerade und rechtwinklig ausgeführt werden.
- ☞ Alle Schnittkanten der Innenrohre und Außenschalen innen und außen entgraten.



Abb. 3: PP-Innenrohr herausziehen

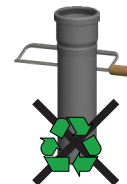


Abb. 4: Innenrohr kürzen



Abb. 5: Außenrohr kürzen und entgraten



Abb. 6: Innenrohr wieder einbauen

4. Befestigung der Abgasanlagen an der Außenwand

Die Abstände der Wandabstandhalter sind gemäß Abb. 7 einzuhalten.

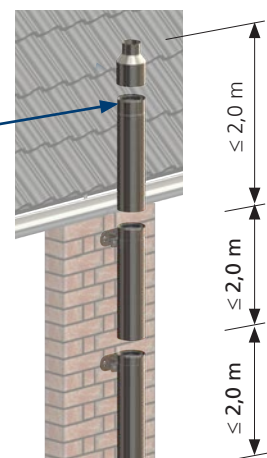
- ☞ Mündungsabschluss ohne Klemmband montieren!



- ☞ Wandabstandhalter nach Lot ausrichten!



Den 1. Wandabstandhalter möglichst unmittelbar nach dem 87°-Bogen bzw. Kontrollrohr montieren!



Alternativ:
Lastableitung auch mit Konsole möglich.
Zu empfehlen z. B. bei längeren Leitungshöhen und lichten Wandabständen $\geq 250 \text{ mm}$.



Abb. 7: max. Abstände der Wandabstandhalter und Mündungshöhen über der letzten Befestigung

Wenn Wandabstände und Höhen über Dach vom Standard abweichen:
Siehe Planungs und Montagehinweise für Tragende Systembauteile
Artikel-Nr. **10001761**



Die Wandabstandhalter müssen, unter Berücksichtigung der Baustoffart der Wand, mit geeigneten Edelstahl- oder Injektionsankern befestigt werden.

Bei Mauerwerksfassaden sind vorzugsweise Injektionsanker (Abb. 8) zu verwenden. Die Eignung der Anker ist mit dem Dübelhersteller zu klären. Alle Wandabstandhalter lotrecht zueinander ausrichten und vor dem endgültigen Anziehen der Ankerschrauben, auch waagrecht ausrichten (Abb. 9).

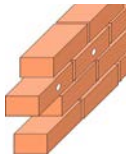


Abb. 8: Beispiel, Injektionsankerbefestigung bei Mauerwerk



Abb. 9: Abstandhalter ausrichten

5. Verzüge und Schleifungen

Abgasanlagen die verzogen werden, müssen vor und hinter jedem Bogen zusätzlich mit Wandabstandhalter gemäß Abb. 10 befestigt werden.

In Leitungsabschnitte mit Bögen ≥ 3 m Länge, müssen Kompensatoren eingebaut werden.

Bei einem Versatz der Abgasleitung $\geq 2 \times D$ ist, in Abstimmung mit dem/ der Bezirksschornsteinfegermeister/in ggf. ein zusätzliches Kontroll-Rohr vorzusehen.

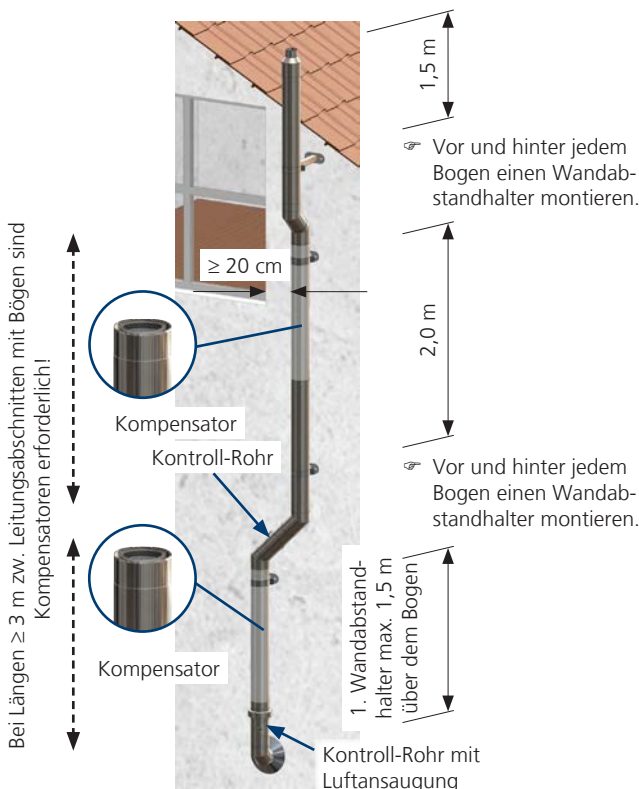


Abb. 10: Abgasanlagen mit Verzug/Verzüge

6. Sichere Verbrennungsluftzuführung

Die Verbrennungsluftansaugung sollte min. 0,5 m über der durchschnittlichen Schneehöhe angeordnet sein. Im direkten Bereich der Zuluftöffnungen sind Sträucher, hohe Gräser, Kletterpflanzen und anderer Bewuchs zu vermeiden (Abb. 11).



Abb. 11: Verbrennungsluft-Ansaugung frei halten

Die Abgasleitungen dürfen nicht im Erdreich verlegt werden. Den senkrechten Leitungsabschnitt ggf. in einem Kellerschacht (Abb. 12) verlegen. Das Kontrollrohr mit Zuluftansaugung, frei zugänglich, über dem Schacht anordnen.

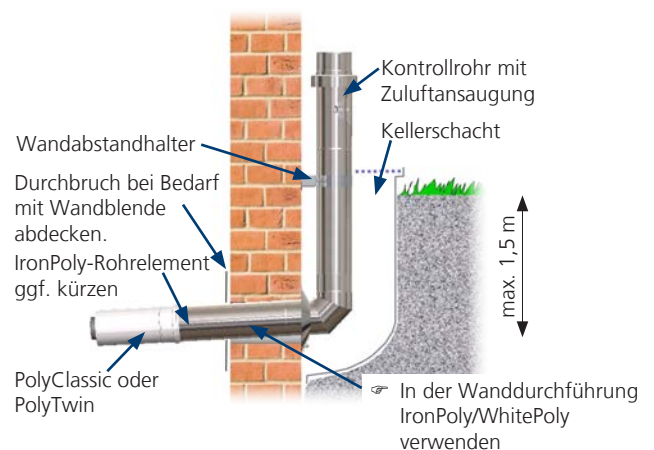


Abb. 12: Wanddurchführung unter der Erdoberfläche

7. Verbindungsstücke

IronPoly/WhitePoly-Bauelemente bis in das Gebäude führen. Ein Wechsel auf die Luft-Abgassysteme PolyClassic oder PolyTwin erfolgt immer im Aufstellraum (siehe Abb. 12).

8. Schrägdach-Durchführungen

Für die Durchführung der Abgasanlagen durch Dachkonstruktionen stehen verschiedene Schrägdachpfannen bis 50° Dachneigung aus PP und Edelstahl zur Verfügung. Abb. 13 zeigt die gebräuchlichste farbige Dachdurchführung aus PP.

Die Eindichtung erfolgt über einen leicht, an die Dachdeckung, anformbaren Flansch.

- ☞ Eindichtungsflansch bis Unterkante Dachziegel mit Schalholz unterfüttern.
- ☞ Unter Dach immer die Abgasanlage mit einem Wandabstandhalter befestigen.
- ☞ Bei Edelstahl-Dachführungen, die Oberkante vom Rohrkonus bei Bedarf waagrecht zuschneiden.
- ☞ Edelstahl-Wetterkragen mit Silikon abdichten (gilt nur bei Edelstahl-Dachführungen).



Abb. 13: Schrägdach mit typischer Dachhochführung

9. Flachdachdurchführungen

Für Durchführung durch Dachneigungen 0 bis 5° den Flachdachkragen (Abb. 14, linke Seite) auf der Dachkonstruktion befestigen und mit der Dachbahn eingekleben.

Bei Trapezblechprofilen zusätzlich die flexible Flachdachdurchführung montieren (Abb. 14, rechte Seite).

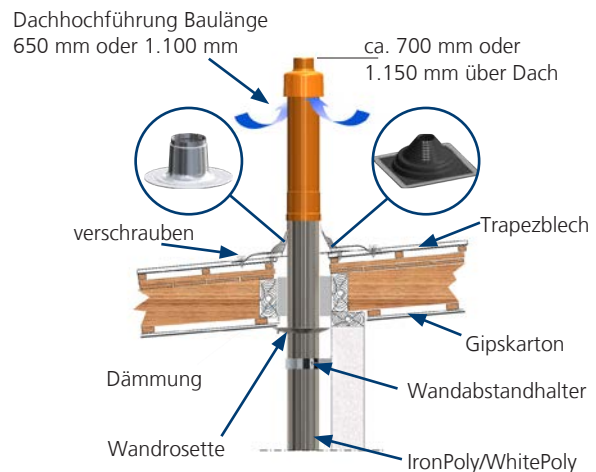


Abb. 14: Beispiel Flachdachdurchführung für Trapezblechdeckung

10. Inbetriebnahme

⚠ Achtung, CO-Vergiftungsgefahr

- ☞ Prüfen Sie alle Rohrsteckverbindungen!
- ☞ Halten Sie alle Öffnungen der Luft-/Abgasführungen vor und während der Inbetriebnahme geschlossen!
- ☞ Ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sicherstellen!
- ☞ Vor der Inbetriebnahme die Abgasanlage und die Feuerstätte von dem/der zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/in überprüfen lassen!
- ☞ Abgasanlage mit dem beiliegenden Anlagen-Aufkleber kennzeichnen. Kreuzen Sie den zutreffenden Iron- oder WhitePoly-Typ an.

11. Allgemeine Hinweise

Diese Montagehinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Montage obliegt dem Fachhandwerk. Wir empfehlen eine Abstimmung mit dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzunehmen.

Bei der Errichtung der Abgasanlagen sind weitere bauaufsichtliche Vorschriften, Normen, Regelwerke und Verordnungen, die Installationshinweise für



die anzuschließenden Heizgeräte sowie folgende Montagehinweise zu beachten: Allgemein gültige Montagehinweise Artikel-Nr. **10003400**.

12. Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt übliche Schutzmaßnahmen. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter Artikel-Nr. **10003401**

